Örtliche Planung 2019 - 2022

Verbindliche Pflegebedarfsplanung des Kreises Heinsberg
3. Aktualisierung

TOP 1: Kommunale Pflegeplanung im Kreis Heinsberg

12. März 2015

1. Aktualisierung

22. Dez. 2016

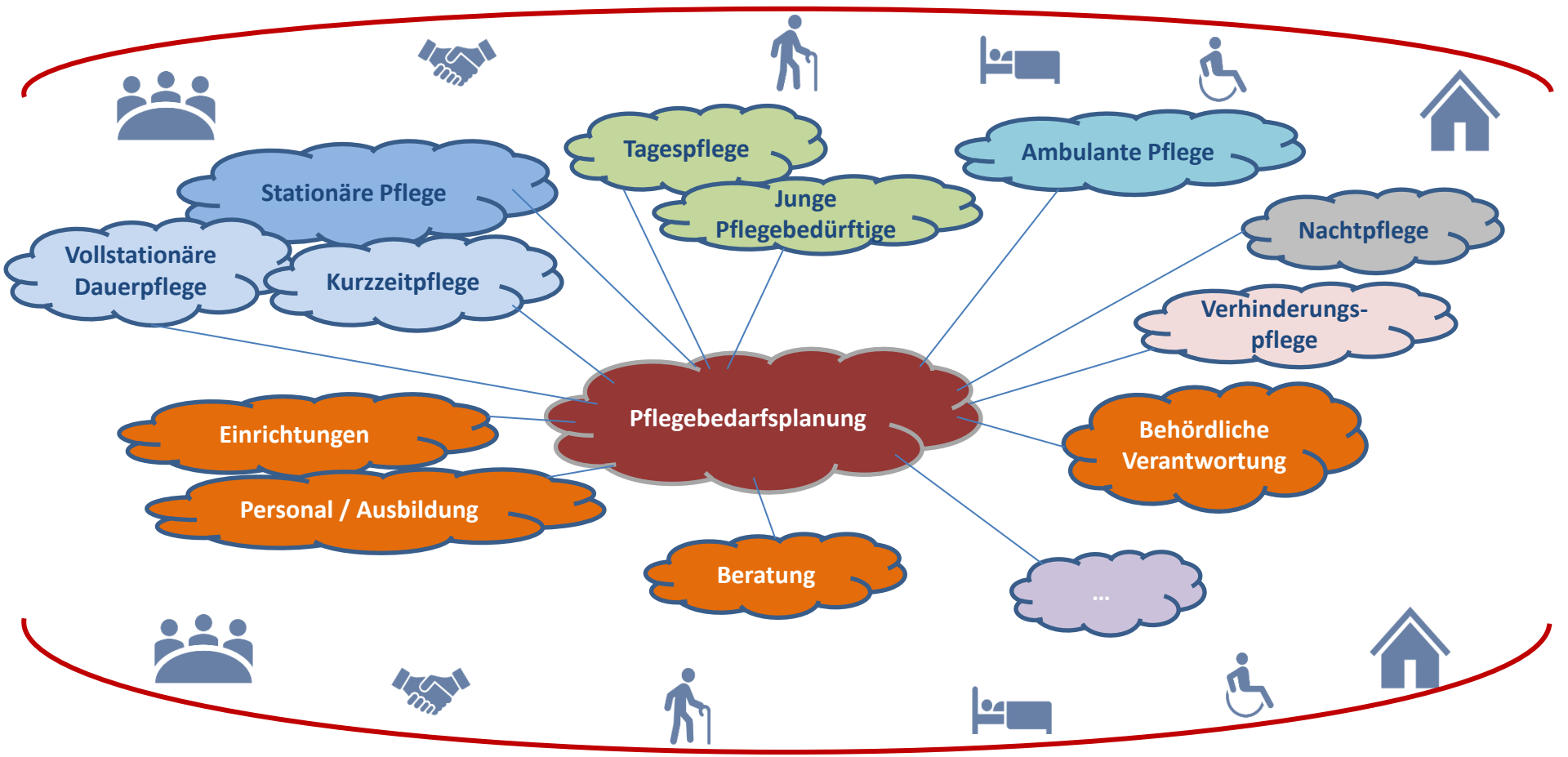
2. Aktualisierung

21. Dez. 2017

---

18. Dez. 2018

Kommunale Konferenz Alter und Pflege	*15.05.2019*
Kreisausschuss	*04.06.2019*
Kreistag	*18.06.2019*


Tagespflege
Ambulante Pflege
Stationäre Pflege
Junge Pflegebedürftige
Nachtpflege
Vollstationäre Dauerpflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungs-pflege
Pflegebedarfsplanung
Einrichtungen
Behördliche Verantwortung
Personal / Ausbildung
Beratung
...

ENTWURF

Sozialraumorientierte
PFLEGEBEDARFSPLANUNG
des Kreises Heinsberg
2019-2022

3. Fortschreibung/Aktualisierung
(Februar/April 2019)

Volkhard Dörr – Pflegeplaner für den Kreis Heinsberg

in Zusammenarbeit mit der
Stabsstelle Demografischer Wandel und Sozialplanung

INHALTE

1. Ausgangslage
1.1 Änderungen im rechtlichen Kontext und Beschlusslage des Kreistages

2. Soziodemografische Daten

3. Ergebnisse der Amtlichen Pflegestatistik 2017 Bund, Land und Kreis / BMG-Statistik

4. Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur und Bedarfsentwicklung
- Junge Pflegebedürftige
- Ambulante Pflege
- Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)
- Stationäre Pflege (vollstationäre Dauerpflege und Kurzzeitpflege

4.5 Empfehlungen zur Weiterentwicklung pflegerelevanter Angebotsstrukturen

Rechtlicher Kontext

SGB XI	*Pflegeversicherung*
SGB V	*Krankenversicherung*
APG NRW	*Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen*
APG DVO NRW	*Verordnung zur Ausführung des Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen*
PSG II *PSG III*	*2. Pflegestärkungsgesetz* *3. Pflegestärkungsgesetz*
...	

Daten / Statistik - Kontext

IT.NRW	*Landesbetrieb Information und Technik des Landes NRW* *- Bevölkerungszahlen* *- Gemeindemodellrechnung* *- Amtliche Pflegestatistik*
BertelsmannStiftung 2019	
Deutsche Alzheimer Gesellschaft 2018	
BMG Bundesministerium für Gesundheit 2018	
Barmer GEK	*- Pflegereport 2016* *- Rothgang-Gutachten*
...	

65 Quartiere in 20 Sozialräumen im Kreis Heinsberg

Bevölkerung / Prognose			
2018	2025	2030	2040
253.106	255.795	257.125	255.568

	unter 20 Jahre	20 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
2018	48.465	152.500	52.141
2025	48.247	147.023	60.525
2030	48.861	138.996	69.268
2040	45.839	131.642	78.087

2.626
- 5,5 %

20.858
- 13,6 %

17.127
+ 32,84 %

2018 zu 2040

25.946
+ 49,8 %

Quelle: Landesdatenbank NRW - IT.NRW, Düsseldorf, 2019; Darstellung Kreis Heinsberg

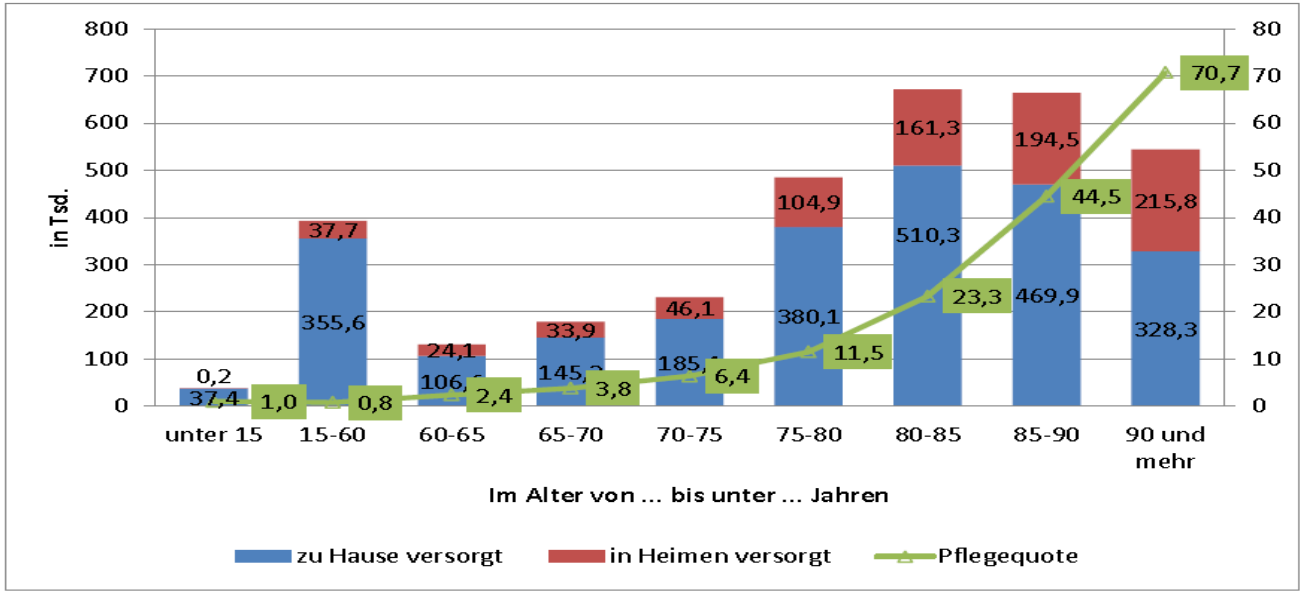
Tabelle 1: Indikatoren Alterung 2030 Vergleich Kreis – Land NRW

Indikatoren	Kreis Heinsberg	Land Nordrhein-Westfalen
Medianalter (Jahre)	49,4	47,4
Durchschnittsalter (Jahre)	47,4	46,4
Jugendquotient	32,6	31,8
Altenquotient	52,4	47,5
Anteil unter 18-Jährige (%)	15,7	15,9
Anteil 65- bis 79-Jährige männlich (%)	20,2	18,1
Anteil 65- bis 79-Jährige weiblich (%)	21,2	19,8
Anteil ab 80-Jährige männlich (%)	6,4	6,1
Anteil ab 80-Jährige weiblich (%)	8,7	8,9
Anteil der ab 65-Jährigen (%)	28,3	26,5

Quelle: (BertelsmannStiftung 2019, Sozialbericht Kreis Heinsberg)

Pflegebedürftige und Pflegequoten nach Altersgruppen 2017 auf der Bundesebene

Das Risiko, pflegebedürftig zu sein, ist im hohen Maße altersabhängig. Nach Vollendung des 60. Lebensjahres steigt die Pflegequote deutlich erkennbar an. In der Altersgruppe 85-90 Jahre liegt die Quote bei 44,5 % und in der Altersgruppe 90 Jahre und älter bei 70,7 %.



Quelle: eigene Darstellung nach Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen (IAQ), Sozialpolitik-aktuell.de

Abbildung 1: Pflegebedürftige und Pflegequoten nach Altersgruppen 2017 (am Jahresende, in Tsd. Und in % der jeweiligen Bevölkerung

Tabelle 6: Häufigkeit von Demenzerkrankungen im Kreisgebiet Heinsberg

Altersgruppe	Mittlere Prävalenzrate nach EuroCode (%)		
	Männer	Frauen	Insgesamt
65-69	1,79	1,43	1,60
70-74	3,23	3,74	3,50
75-79	6,89	7,63	7,31
80-84	14,35	16,39	15,60
85-89	20,85	28,35	26,11
90 und älter	29,18	44,17	40,95
65 und älter	7,16	10,95	9,99

Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft 2018: Informationsblatt 1 „Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen"

Tabelle 7: Schätzung Demenzerkrankte im Kreisgebiet Heinsberg im Jahr 2021 - gemeindescharf

Kommune	Bevölkerung 65 Jahre u. älter	Demenzkranke (mittlere Prävalenzrate)
Erkelenz	9.611	960
Gangelt	2.483	248
Geilenkirchen	5.671	567
Heinsberg	9.123	911
Hückelhoven	8.052	804
Selfkant	2.133	213
Übach-Palenberg	5.196	519
Waldfeucht	2.032	203
Wassenberg	4.022	402
Wegberg	6.891	688
Kreis Heinsberg	55.214	5.516

Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft 2018: Informationsblatt 1, Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen, IT.NRW 2018: Gemeindemodellrechnung 2014-2040, eigene Berechnungen

3.2.3 Amtliche Pflegestatistik 2017 – Kreis Heinsberg

Amtliche Pflegestatistik 2017 - Kreis Heinsberg -

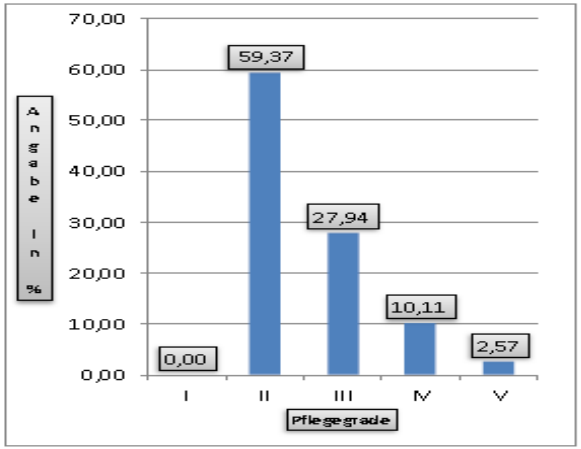
13.278 Pflegebedürftige Personen insgesamt

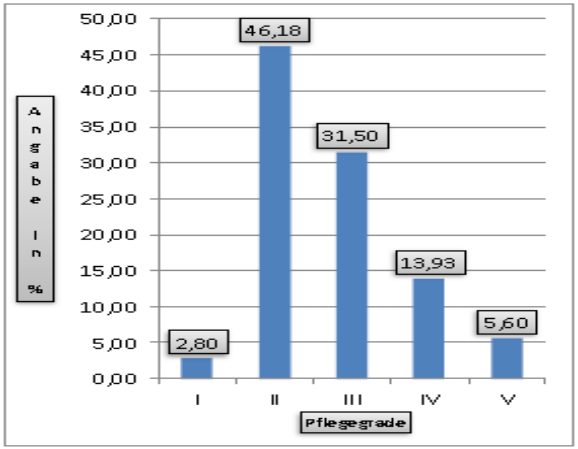
zu Hause versorgt
10.812 Personen == 81,40 %

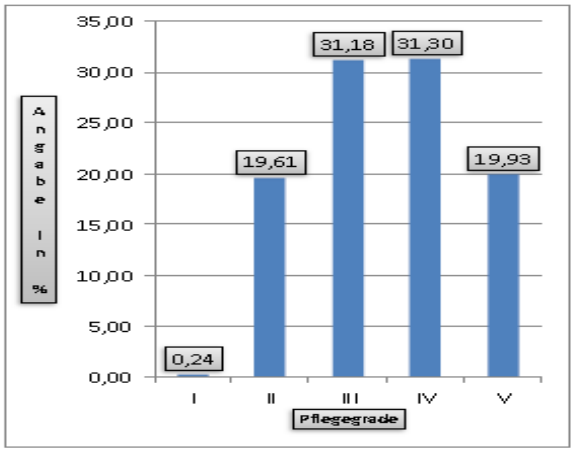
ausschließlich durch Angehörige
7.923 Pflegebedürftige

zusammen mit / durch ambulante Pflegedienste
2.886 Pflegebedürftige

in Heimen versorgt:
2.463 Personen == 18,55 %







Quelle: IT.NRW, Düsseldorf 2018, Amtliche Pflegestatistik - Kreis Heinsberg - 2017

Abbildung 20: Pflegebedürftige nach Versorgungsformen – Kreisebene

Junge Pflegebedürftige und Pflegequote im Kreis Heinsberg 2017

Alter von ... bis	Pflegebedürftige				Pflegequote			Bevölkerung 31.12.2017	
unter ... Jahren	insgesamt	zu Hause versorgt	vollstationär	darunter weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 15	516	516	0	192	1,5	1,82	1,15	17778	16713
15-60	1764	1560	207	831	1,19	1,32	1,13	75431	73379
Zusammen	**2280**	**2076**	**207**	**1023**					

Quelle: IT.NRW. Düsseldorf 2018. Amtliche Pflegestatistik 2017

JUNGE PFLEGEBEDÜRFTIGE

Aus der Verknüpfung dieser Ergebnisse mit dem Zahlenmaterial der amtl. Pflegestatistik 2017 lässt sich schlussfolgern, dass für die Leistungsbezieher*innen unter 60 Jahren eine unabgedeckte Nachfrage zu einer auf diese Zielgruppe spezifisch ausgerichteten Versorgungsleistung besteht. Insofern sollte bei dem absehbaren weiteren Ausbau des Tagespflegeangebotes die Errichtung einer auf diese Altersgruppe spezifisch ausgerichteten Tagespflegeeinrichtung (12 Plätze) Berücksichtigung finden. Die räumliche Verortung sollte, da es sich aufgrund der zielgruppenspezifischen Ausrichtung um ein zentrales Angebot handelt sollte, bei einer Bedarfsausschreibung mit differenzierten Bewertungsparametern hinsichtlich der Lage und des Konzeptes ausgestattet werden.

Die aktuellen Forschungsergebnisse zu fehlenden altersgruppenspezifischen Versorgungsangeboten berücksichtigend, ist somit diese Zielgruppe bei der Erweiterung des unter Bedarfsbestätigungsvorbehalt stehenden Tagespflegeangebotes in adäquater Weise zu versorgen.

Des Weiteren wird die Empfehlung ausgesprochen, bei dem Ausbau von Kurzzeitpflegeplätzen und der Schaffung zusätzlicher Wohngruppenplätze, die unabgedeckten Bedarfe von jungen Pflegebedürftigen bedarfsorientiert zu berücksichtigen.

4.2 Ambulante Pflege

4.2.1 Bestandserfassung

Auf der Basis des in der Datenbank pfad.wtg erfassten Datenbestandes für den Kreisgebiet Heinsberg pflegten zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 41 ambulante Pflegedienste 2.886 Pflegebedürftige (12.2017) in der vertrauten Umgebung. Damit wurde rund ein Viertel der in der eigenen Häuslichkeit im Kreisgebiet lebenden Pflegebedürftigen unter Inanspruchnahme professioneller Pflege versorgt.

Träger von ambulanten Pflegediensten		
Trägerschaft / Jahr	2015	2017
Private Träger	23	24
Freigemeinnützige Träger	13	17
Gesamt	**36**	**41**
Pflegesachleistungsempfänger	2.199	2.886

Quelle: IT.NRW 2018: Amtliche Pflegestatistik 2017; Darstellung Kreis Heinsberg

4.3 Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)

4.3.1 Nachtpflegeplätze

Über die amtliche Pflegestatistik 2017 des Bundes wird erkennbar, dass der Bestand an Nachtpflegeplätzen bundesweit von 417 Plätzen im Jahr 2015 auf nunmehr insgesamt 395 Plätze zurückgegangen ist. Damit befindet sich dieses Angebot in einem kontinuierlichen Rückbauprozess, hinter dem wirtschaftliche Überlegungen als hauptsächliche Ursache vermutet werden. Dennoch wird dieses Angebot für sinnvoll und deren Einführung als die Pflegeinfrastruktur bereichernd erachtet. Es erscheint sinnhaft, dass an der Umsetzung eines wirtschaftlich tragfähigen Projektkonzeptes weiter gearbeitet wird und hierbei das Erfahrungswissen der Betreiber von Nachtpflegeangeboten mit einbezogen wird.

4.3.2 Tagespflegeplätze

Tabelle 22: Nutzung teilstationärer Angebote im Kreis Heinsberg

Teilstationäres Angebot	Pflegegeldbezieher	Sachleistungsbezieher
Anzahl	7.923	2.886
Nutzungsrate	3,0%	6,1%
Nutzer*innen 2017	238	176

Quelle: Rothgang, H., Kalwitzki, T., Müller, R., Unger, R.: Barmer GEK Pflegereport 2016

Die eingeschlagene Ausbaupraxis wird gestützt durch entsprechende Stellungnahmen des ehemaligen Staatssekretärs im Bundesministerium für Gesundheit Karl Josef Laumann (NWZ, 22.07.2015), der als Bundespatientenbeauftragter forderte: „Sie gehört in jedes Dorf und in jeden Stadtteil."

Bedarfsausschreibungs-/Interessenbekundungsverfahren Tagespflegeplätze 2017

Ausgeschriebene Tagespflegeplätze		Umsetzungsstand
12	SR 02 - Erkelenz	Im Planungs-/Umsetzungsprozess
15	SR 04 - Erkelenz	Erneut in Bedarfsausschreibung 2018 ausgeschrieben
12	SR 20 - Wegberg	Wird voraussichtlich in zukünftiger Ausschreibung erneut aufgenommen
12	SR 07 - Geilenkirchen	Im Planungs-/Umsetzungsprozess
Gesamt: 51 Tagespflegeplätze		**24 Plätze werden voraussichtlich umgesetzt**

Bedarfsausschreibungs-/Interessenbekundungsverfahren Tagespflegeplätze 2018

Ausgeschriebene Tagespflegeplätze		Umsetzungsstand
12	SR 01 - Erkelenz	Wird voraussichtlich in zukünftiger Ausschreibung erneut aufgenommen
12	SR 04 - Erkelenz	Im Planungs-/Umsetzungsprozess
12	SR 07 - Geilenkirchen	Im Planungs-/Umsetzungsprozess
Gesamt: 36 Tagespflegeplätze		**24 Plätze werden voraussichtlich umgesetzt**

			2021				
Kommune	Sozialraum Anzahl	Quartier	Personen 65 Jahre und älter	Versorgungs-quote %	Bedarf	Tages- und Nachtpflege plätze	Bewertung: Defizit - + Überhang
Erkelenz	4	10	9.611	0,984	95	49	-46
Gangelt	1	3	2.483	0,984	24	15	-9
Geilenkirchen	2	8	5.671	0,984	56	50	-6
Heinsberg	3	10	9.123	0,984	90	91	+1
Hückelhoven	3	12	8.052	0,984	81	79	-2
Selfkant	1	4	2.133	0,984	21	12	-9
Übach-Palenberg	2	5	5.196	0,984	51	39	-12
Waldfeucht	1	1	2.032	0,984	20	13	-7
Wassenberg	1	4	4.022	0,984	40	50	+10
Wegberg	2	8	6.891	0,984	68	38	-30
Heinsberg, Kreis	**20**	**65**	**55.214**	**0,984**	**546**	**436**	**-110**

4.3.4 Bedarfsbestimmung Tagespflege

Tabelle 26: Bedarfsbestimmung Tagespflegeplätze bis 2021

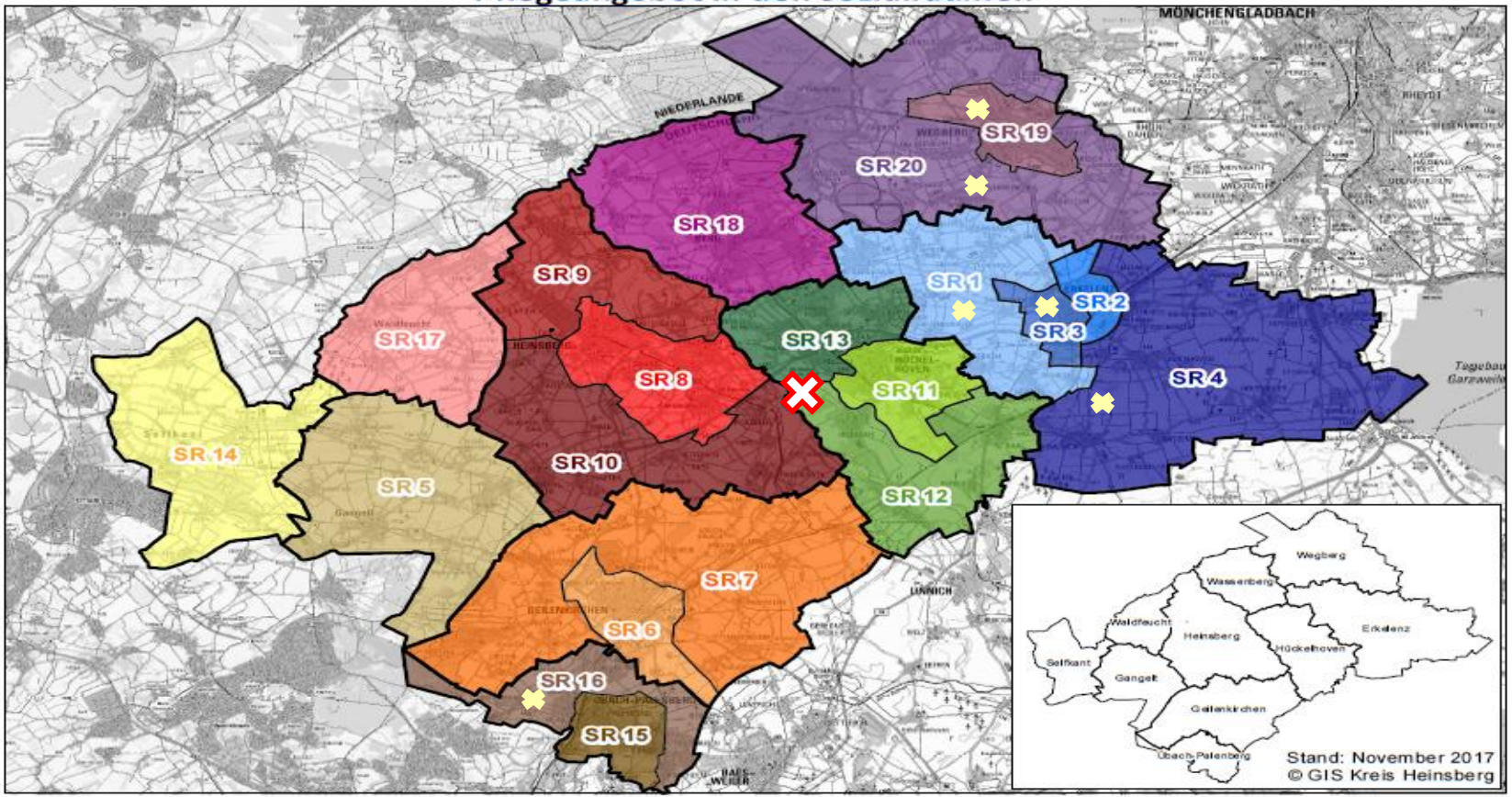
Jahr	Tagespflegeplätze[7]
	Bedarf an Tagespflegeplätzen
2019	51
2020	62
2021	110
2022	(118)

12 – 15 Tagespflegeplätze Stadt Erkelenz, SR 1
12 – 15 Tagespflegeplätze Stadt Erkelenz, SR 3
12 – 15 Tagespflegeplätze Stadt Erkelenz, SR 4
12 – 15 Tagespflegeplätze Stadt Wegberg, SR 19
12 – 15 Tagespflegeplätze Stadt Wegberg, SR 20
12 – 15 Tagespflegeplätze Stadt Übach-Palenberg, SR 16

Inklusive einer Tagespflegeeinrichtung mit dem Schwerpunkt „Junge Pflege“ (12 Plätze) lassen sich so bis 2022 bis zu 102 zusätzliche Tagespflegeplätze für den Kreis Heinsberg schaffen.

Neben der vorstehenden Priorisierung bleibt darüber hinaus die Möglichkeit erhalten, bei gegebenem Bedarf auch andere Sozialräume im Rahmen des dargestellten Kontingents mit Tagespflegeplätzen auszustatten. Dasselbe gilt im Hinblick auf eine ggf. erforderliche Erhöhung des Bedarfs in einem der vorgenannten priorisierten Sozialräume.

Pflegeangebot in den Sozialräumen



			2022				
Kommune	Sozialraum	Quartier	Personen 65 Jahre und älter	Versorgungs-quote %	Bedarf	vollstationäre Dauerpflegeplätze	Bewertung: - Defizit + Überhang
Erkelenz	1	1	26,99%	4,57		22	
	2	1	19,41%	4,57		132	
	3	1	25,14%	4,57		228	
	4	1+2	28,46%	4,57		249	
zusammen:				4,57		631	
Gangelt	5	3		4,57		236	
Geilenkirchen	6	1+3	52,66%	4,57		298	
	7	5	47,34%	4,57		0	
zusammen:				4,57		298	
Heinsberg	8	1+3	51,93%	4,57		215	
	9	2+3	29,43%	4,57		148	
	10	2	18,65%	4,57		80	
zusammen:				4,57		443	
Hückelhoven	11	2	35,7%	4,57		186	
	12	1+2	31,4%	4,57		259	
	13	3	33,16%	4,57		33	
zusammen:				4,57		478	
Selfkant	14	4		4,57		99	
Übach-Palenberg	15	2	52,29%	4,57		168	
	16	3	47,71%	4,57		52	
zusammen:				4,57		220	
Waldfeucht	17	1		4,57		29	
Wassenberg	18	4		4,57		224	
Wegberg	19	4	48,7%	4,57		130	
	20	4	51,3%	4,57		0	
zusammen:				4,57		130	
Heinsberg, Kreis	**1-20**	**1-65**	**56.341**	**4,57**	**2.575**	**2.788**	**+213**

Einflussgrößen:

- Flexibilisierung der Leistungen → Stärkung häuslicher Versorgung durch PSG II
- Modernisierungsverpflichtung nach §20 Abs. 3 / §47 Abs. 3 WTG NRW (80/20-Regelung)

Jahr	Defizit/ Überhang an Vollstationären Pflegeplätzen
2019	+ 314
2020	+ 312
2021	+ 265
2022	+ 213

Kurzzeitpflege

- Wachsende Bedeutung von KZP als Institution der Nachsorge nach Krankenhausaufenthalt (sinkende Verweildauer Krankenhaus)

- Kreis Heinsberg: Monokultur an eingestreuten KZP-Plätzen (136 Stück, Stand 31.12.2018), einige wenige Dauerkurzzeitpflegeplätze befinden sich im Aufbau

- Ausschreibung von 34 eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen 2017 blieb ergebnislos → Öffnung des Verfahrens

- Gründe für Mangel an Dauerkurzzeitpflegeplätzen sind Wirtschaftlichkeitsprobleme: häufiger Bewohnerwechsel, hoher Pflegeaufwand, ungünstige Refinanzierungsbedingungen, saisonale Auslastung etc.

			2022				
Kommune	**Sozialraum**	**Quartier**	**Personen 65 Jahre und älter**	**Versorgungs-quote %**	**Bedarf**	**Einestreute Kurzzeitpflege plätze**	**Bewertung: - Defizit + Überhang**
Erkelenz	1	4	26,99%				
	2	1	19,41%				
	3	1	25,14%				
	4	4	28,46%				
zusammen:				0,25		36	
Gangelt	5	3		0,25		12	
Geilenkirchen	6	3	52,66%				
	7	5	47,34%				
zusammen:				0,25		12	
Heinsberg	8	4	51,93%				
	9	3	29,43%				
	10	3	18,65%				
zusammen:				0,25		22	
Hückelhoven	11	4	35,7%				
	12	3	31,4%				
	13	5	33,16%				
zusammen:				0,25		27	
Selfkant	14	4		0,25		7	
Übach-Palenberg	15	2	52,29%				
	16	3	47,71%				
zusammen:				0,25		9	
Waldfeucht	17	1		0,25		4	
Wassenberg	18	4		0,25		9	
Wegberg	19	4	48,7%				
	20	4	51,3%				
zusammen:				0,25		10	
Heinsberg, Kreis			**56.341**	**0,25**	**141**	**148**	**+8**

Jahr	Defizit/ Überhang an eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen
2019	+ 13
2020	+ 12
2021	+ 10
2022	+ 8

			2022				
Kommune	Sozialraum	Quartier	Personen 65 Jahre und älter	Versorgungs-quote %	Bedarf	Dauer-Kurzzeitpflege plätze	Bewertung: - Defizit + Überhang
Erkelenz	1	4	26,99%				
	2	1	19,41%			6	
	3	1	25,14%				
	4	4	28,46%				
zusammen:						6	
Gangelt	5	3				0	
Geilenkirchen	6	3	52,66%				
	7	5	47,34%				
zusammen:						0	
Heinsberg	8	4	51,93%			9	
	9	3	29,43%				
	10	3	18,65%				
zusammen:						9	
Hückelhoven	11	4	35,7%				
	12	3	31,4%				
	13	5	33,16%				
zusammen:						0	
Selfkant	14	4				1	
Übach-Palenberg	15	2	52,29%				
	16	3	47,71%				
zusammen:						0	
Waldfeucht	17	1				0	
Wassenberg	18	4				0	
Wegberg	19	4	48,7%			6	
	20	4	51,3%				
zusammen:						6	
Heinsberg, Kreis	1-20	1-65	56.341	0,26	146	22	-124

Jahr	Defizit/ Überhang an Dauerkurzzeitpflegeplätzen
2019	- 119
2020	- 119
2021	- 122
2022	- 124

DAUERKURZZEIT-PFLEGEPLÄTZE

Das oberste Ziel sollte weiterhin lauten, die Anzahl des oben ausgewiesenen Bedarfs an Dauerkurzzeitpflegeplätzen (solitäre und separate KZP) durch Umwandlung bzw. Neuerrichtung so schnell wie möglich zu erreichen.

Da in diesem Kontext auch die Möglichkeit der Schaffung einer solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung in Betracht gezogen werden sollte, da hierfür zwischenzeitlich neue Rahmenbedingungen geschaffen wurden, die u.a. auch deren wirtschaftliche Tragfähigkeit entscheidend verbessern würden, ist aus pflegeplanerischer Sicht die Errichtung einer auf die Kurzzeitpflege spezialisierten Einrichtung in der Größenordnung von ca. 25 Plätzen an zentraler und verkehrstechnisch gut erreichbarer Stelle im Kreisgebiet pflegeplanerisch sinnvoll.

Bei der Umsetzung eines solchen Entwicklungsszenarios sollte auch die weiter zu konkretisierende Bedarfslage von Jungen Pflegebedürftigen in den Blick genommen werden, da diese nachweislich ganz andere Bedarfe als ältere Pflegebedürftige haben (Rothgang 2017).

Pflegebedarfsplanung 2019-2022

Erkenntnisse / Empfehlungen

Stationäre Pflege

- **Vollstationäre Dauerpflege** — *Dialog*
- **Kurzzeitpflege** eingestreute — *Dialog*
- **Dauer-kurzzeitpflege** — *Dialog / Ausbau Bedarf rd. 120 Plätze*

Tagespflege — *Ausbau 6 x 12-15 Plätze (in 6 Sozialräumen)*

Junge Pflegebedürftige — *Aufbau 1 x 12 Plätze (spezifisch / zentral)*

Nachtpflege — *Dialog / Projektkonzept*

Generelle Handlungsempfehlungen

- Ausdifferenzierung vollstationären Angebotes ➡ v.a. in der Versorgung von demenzerkrankten Menschen
- Schaffung bedürfnisorientierter Angebote für die Zielgruppe „Junge Pflegebedürftige“

Dialog / WORKSHOP mit Akteuren der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege - Mittwoch, 18. September 2019 -